

Putbus, Denk mal!

...an Verkehr und innere Sicherheit!



Liebe Putbusser Bürger,

wie in der letzten Ausgabe der Putbusser Nachrichten angekündigt, widmete sich die CDU Putbus während ihrer öffentlichen „Putbusser Runde“ im Januar dem Thema „Verkehr und innere Sicherheit“.

Vor allem im Hinblick auf eine funktionierende Wirtschaft und einen boomenden Tourismus kommt der Verkehrssituation in Putbus zukünftig eine elementare Bedeutung zu. Hauptaugenmerk legt die CDU dabei auf eine deutlichere Ausschilderung sowohl innerhalb der Gemeindegrenzen, als auch außerhalb an wichtigen Knotenpunkten, wie der Rügenbrücke oder dem neuen Kreisell Kubbekow nach Fertigstellung der B96n. Die Einrichtung einer Abfahrt „Putbus“ von der geplanten Ortsumgehung Bergen ist für uns unumgänglich.

Ebenfalls bedarf es in unserer Stadt einer klaren und tourismusorientierten Regelung für den ruhenden Verkehr. Die verschiedenen Ortsteile müssen mit einem ÖPNV-ähnlichen Netz an die Stadt angebunden werden. Notwendig ist weiterhin eine ganzheitliche Fahrplanabstimmung zwischen OLA, RPNV, Kleinbahn und Schiffen. Als zukunftsweisende Folge eines solchen Verkehrskonzeptes plädieren wir für ein einheitliches Ticketsystem für alle in Putbus und Umgebung zu nutzenden öffentlichen Verkehrsmittel.

Neben dem Verkehr ist auch das Thema „Innere Sicherheit“ ein zentrales Thema für die CDU Putbus. Die Sicherheit unserer Stadt steht in engem



Gustav Lüth: Ihre Sicherheit liegt mir am Herzen

Zusammenhang mit ihrem äußeren Erscheinungsbild sowie der Präsenz und der Leistungsfähigkeit der zuständigen Behörden. Deshalb wollen wir, dass kommunale Gebäude und ihr Umfeld in Zukunft ordentlich und gepflegt aussehen und private Hausbesitzer diesem Vorbild nacheifern und ihren Anliegerpflichten nachkommen – Eigentum verpflichtet. Aus diesem Grund muss der Bauhof der Stadt technisch gut und leistungsfähig ausgestattet sein. Gleiches betrifft auch die Freiwillige Feuerwehr, die auf einem guten Ausrüstungsniveau gehalten und in ihrer Entwicklung aktiv unterstützt werden muss. Die Vielzahl der leerstehenden

Gebäude in der Putbusser Innenstadt muss zukünftig einer sinnvollen Nutzung zugeführt werden, wobei Nutzungskonzept vor Kaufpreishöhe stehen sollte. Weiterhin verfolgt die CDU die Zielstellung, dass die Polizeistation in Putbus und die Wasserschutzpolizeistation in Lauterbach trotz aller Sparmaßnahmen erhalten bleiben müssen.

Ehrgeizige Ziele, die einer starken Basis und einer klaren Mehrheit bedürfen. Demokratie lebt vom Mitmachen – unterstützen Sie uns und die Aktion „Putbus, Denk mal!“.

Wir unterstützen die Aktion „Putbus, Denk mal!“

Burkhard Lenz (Landtagsabgeordneter MV)
Knut Schäfer (Leiter Marketing Weisse Flotte)
Dr. Kay Hortien (Initiator Golfplatz Putbus)
Regina Dabel (Vorsitzende Tourismusverein)
Burkhard Päsche (Dipl. Sozialpädagoge)
Gustav Lüth (Leiter Polizeiinspektion)
Jörg Riemer (Unternehmer)
Jürgen Hinze (Unternehmer)
Gerhard Konermann (Bürger)
Gunther Reymann (Unternehmer)
Franz Sklorz (Museumsinhaber)
Wolfgang Krüger (CDU Seniorenvorstand)

Jürgen Herrmann (Bürger)
Barbara Marquardt (Kulturstiftung)
Rüdiger Kind (Bürger)
Gudrun Kind (Bürgerin)
Ingrid Schmidt (Bürgerin)
Stefanie Burwitz (Unternehmerin)
Julia Präkel (Betriebswirtin)
Jochen Hagemann (CDU-Stadtvertreter)
Barbara Lüth (Unternehmerin)
Elke Marschalk (Mediengestalter)
Christiane Pieniak (Reiseverkehrskauffrau)
Uwe Meincke (Bürger)

Werner Knop (Unternehmer)
Till Jaich (Eigentümer Marina Lauterbach)
Thomas Wuitschik (Bürger)
Alexander Schröder (Bürger)
Gunther Reymann (Bürger)
Herrmann Matthias (Bürger)
Günther Schäl (Bürger)

*Hier ist noch Platz
für Ihren Namen!*

Wollen Sie mit uns gemeinsam an der Zukunft von Putbus arbeiten? Kommen Sie zu unserer nächsten Putbusser Runde zum Thema „Gesellschaft und Soziales“ am 19. März 2009 um 19:00 Uhr ins Hotel „Am Bodden“ in Lauterbach.

Die Aktion „Putbus – Denk mal! jetzt auch im Internet: www.cdu-putbus.de/Putbus-Denk-Mal

Eine Aktion der CDU Fraktion Putbus

CDU